

JETZT DEN MOTOR NICHT ABWÜRGEN



Die Kaufkraft stärken und die Beschäftigung sichern – das hat sich IG Metall Nordrhein-Westfalen für die Tarifrunde 2020 vorgenommen. „Wir haben es mit einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld zu tun“, sagte Knut Giesler bei der Sitzung der Tarifkommission Mitte Januar. „Jetzt brauchen wir eine Tarifpolitik, die die Weichen in Richtung Zukunft stellt.“

Giesler forderte konkret: Die ohnehin wackelige Konjunktur darf jetzt nicht abgewürgt werden. „Derzeit ist die Binnenfrage die große Stütze der Konjunktur“, erklärte Giesler. Weil die Menschen weiterhin Geld in den Konsum stecken, sei die Wirtschaft noch nicht gänzlich abgeschmiert. „Deshalb müssen wir Kaufkraft stützen.“ Am Ende der Tarifrunde müssten die Menschen mehr Geld in der Tasche haben, das sie ausgeben können. „Verzicht ist keine Antwort“, so Giesler (siehe Interview auf Seiten 2 und 3). Die Mitglieder der Tarifkommission pflichteten ihm bei. Sie verlangen eine angemessene Erhöhung der Entgelte,

damit die Kaufkraft gestärkt wird. „Mehr Geld muss sein“, sagte ein Mitglied der Tarifkommission. Eine konkrete Forderungszahl für die Tarifverhandlungen beschloss die Tarifkommission noch nicht. Zugleich sorgen sich die IG Metall und ihre betrieblichen Vertreter um die Beschäftigungssituation in den Betrieben: Kurzarbeit hat deutlich zugenommen, und Betriebsräte berichteten von schwachen Auftragsengängen. „Deshalb werden wir mit den Arbeitgebern über Instrumente zur Beschäftigungssicherung diskutieren“, kündigte der IG Metall-Bezirksleiter an. Besonders besorgniserregend: Die Unternehmen bilden weniger aus. Die Zahl

der Ausbildungsverträge ist in einem Viertel der Unternehmen gesunken. „Das ist ein Skandal“, sagte Giesler. „Damit sägen die Unternehmen an dem Ast, auf dem sie sitzen.“ Wenn die Unternehmen jetzt zum Kahlschlag ansetzen, „dürfen sie sich in zwölf Monaten nicht wieder über den Fachkräftemangel beschweren“. Giesler kündigte harte, aber konstruktive Auseinandersetzungen mit den Arbeitgebern an. „Wir brauchen jetzt ganz dringend kreative Antworten auf die kritische Beschäftigungssituation in den Betrieben“, sagte er. „Diese Antworten werden wir liefern.“





PRIVATKONSUM STÜTZT WACKEL-KONJUNKTUR

Die Lage in den Unternehmen der Branche ist schwierig. Vielerorts gehen die Aufträge zurück, Kurzarbeit hat zugenommen. Besonders betroffen sind die Automobilindustrie und ihre Zulieferer. Betriebsräte sorgen sich um die Beschäftigung. Jetzt darf die Binnennachfrage nicht wegbrechen.

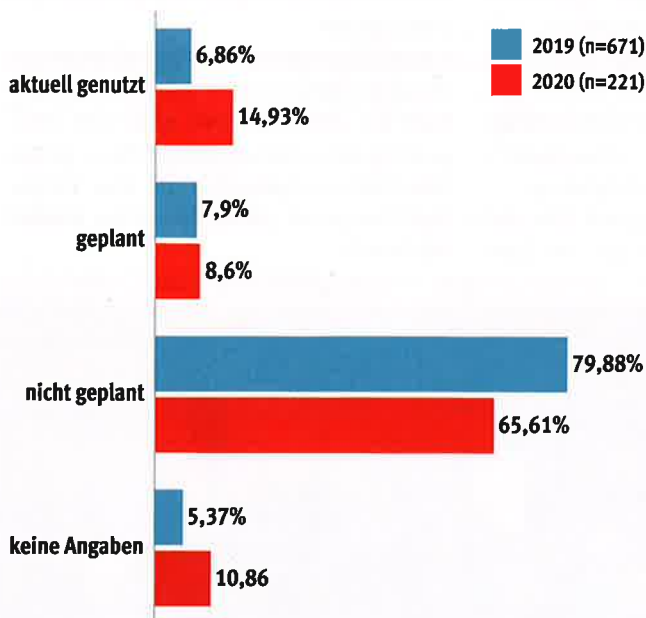
In rund einem Viertel der Betriebe wird bereits Kurzarbeit genutzt oder ist Kurzarbeit in naher Zukunft geplant. Das ergab eine Umfrage der IG Metall unter Betriebsräten der Metall- und Elektroindustrie in Nordrhein-Westfalen. Damit ist die Zahl der Betriebe mit Kurzarbeit seit Sommer deutlich gestiegen (siehe Grafik). „Die Lage ist schwierig“, sagt ein Betriebsrat eines Automobilzulieferers bei der Tarifkommissionssitzung der IG Metall NRW. „Wir spüren die Krise der Autoindustrie deutlich“, pflichtet ihm ein anderer bei. Viele betriebliche Vertreterinnen und Vertreter berichten von deutlich zurückge-

henden Auftragseingängen: Die Konjunktur schwächelt. Umso wichtiger ist nun, dass nicht noch die Binnennachfrage einbricht. Denn sie ist die große Stütze in einer Phase, in der sich das wirtschaftliche Wachstum abschwächt. Das zeigt ein Blick auf die aktuellen wirtschaftlichen Daten: Das Plus beim Bruttoinlandsprodukt liegt bei rund 1,1 Prozent. Von diesen 1,1 Prozent stammen allein 0,7 aus dem privaten Konsum. Der Export hingegen liegt im Minus – das hemmt das Wachstum. Das heißt: Trotz abflauernder Wirtschaftslage und Export-Knick geben die Menschen

in Deutschland weiter Geld aus. Nur deshalb ist die Wirtschaft in Deutschland nicht schon komplett abgeschmiert. Deshalb wäre es aus Sicht der IG Metall ein fataler Fehler, diese Binnennachfrage jetzt zu schwächen. Denn nur wenn die Menschen Geld in der Tasche haben, können sie es auch ausgeben. Mit einem starken Binnenkonsum lässt sich die derzeitige Absatz-Krise überstehen, bis sich der Export erholt und die Aufträge wieder fließen. Bis dahin, wünschen sich Betriebsräte und Vertrauensleute, muss Beschäftigung in den Betrieben gesichert werden.

KURZARBEIT GENUTZT/GEPLANT

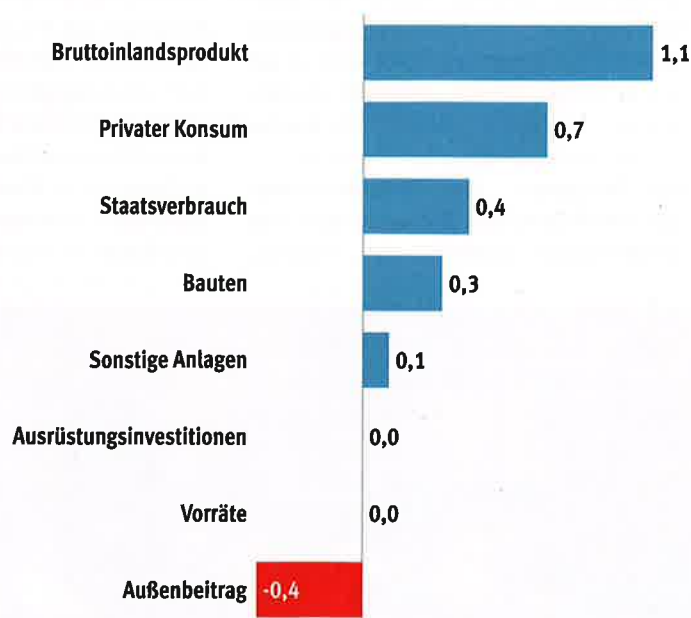
Im Betrieb/am Standort wird Kurzarbeit ...



Quelle: Umfrage der IG Metall unter Betriebsräten der Metall- und Elektroindustrie in NRW

WACHSTUMSBEITRÄGE 2020

Beiträge der Nachfragekomponenten zum Anstieg des BIP in Prozentpunkten des BIP



Quelle: Herbstgutachten 2019

„WIR MÜSSEN NEUE WEGE GEHEN“



Knut Giesler ist Bezirksleiter der IG Metall Nordrhein-Westfalen.

Knut, die Tarifrunde 2020 startet. Wo stehen wir in der Tarifpolitik?

Wenn wir auf die vergangenen Jahre schauen, müssen wir feststellen: Tarifpolitik ist immer komplexer geworden. Wir haben individuellere Lösungen gefunden, haben auf neue Entwicklungen reagiert. Bestes Beispiel ist die vergangene Runde, wo wir mit dem T-Zug vorbildlich auf die sich ändernden Bedürfnisse der Beschäftigten eingehen: Sie bekommen mehr Freizeit in bestimmten Lebenslagen. Kurz: Die Welt ist komplizierter geworden, und die Tarifpolitik hat darauf reagiert. Das ist gut und richtig so.

Wie sieht also moderne Tarifpolitik aus?

Längst heißt Tarifpolitik nicht mehr: Wir fordern eine Prozentzahl und ein bisschen etwas Qualitatives dazu. Wir müssen mehr berücksichtigen, müssen umfassender agieren und zum Beispiel den rasanten technologischen Wandel in der Industrie im Blick behalten. Wir haben im vergangenen Jahr mit Zehntausenden in Berlin für eine gerechte Transformation demonstriert und damit die Politik wachgerüttelt. Das Motto war: ‚Ohne Plan? Ohne uns!‘ Unsere Kolleginnen und Kollegen verlangen nun zu Recht, dass wir auch tarifpoli-

tisch einen Plan zur Gestaltung der Transformation vorlegen. Das werden wir tun.

Was bedeutet das für die aktuelle Tarifrunde 2020?

Wir agieren in einem wirtschaftlich wirklich schwierigen Umfeld. Die Kolleginnen und Kollegen berichten von sinkenden Auftragseingängen und steigender Kurzarbeit. Neben einer angemessenen Erhöhung der

Entgelte brauchen wir neue Instrumente der Beschäftigungssicherung. Wie genau die aussehen, das diskutieren wir noch, und da werden wir auch mit den Arbeitgebern in eine harte, aber konstruktive Auseinandersetzung gehen.

Es geht darum, Arbeitsplätze zu sichern?

Ja, und wir brauchen da kreative Antworten auf die Beschäftigungssituation in den Betrieben. Wir stellen uns die Frage: Wie können wir verhindern, dass die Unternehmen in Panik verfallen und ihre wichtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jetzt an die Luft setzen? Eines ist jedenfalls klar: Wenn die Arbeitgeber jetzt zum Beispiel die Ausbildung dramatisch zurückfahren, dann ist das nicht nur ein alarmierendes Zeichen – dann ist das ein Skandal. Dann sägen sie an dem Ast, auf dem sie selber sitzen. Wir brauchen auch dringend bessere Möglichkeiten der Qualifizierung für Beschäftigte.

Was also tun?

Ich komme noch mal auf die vergangene Tarifrunde zurück. Da haben wir individuelle Lösungen für die Lebens- und Arbeitszeit der Menschen geschaffen. Jetzt brauchen wir individuelle und passgenaue Lösungen für die Menschen in den Betrieben, die sich vor Jobverlust fürchten. Dafür werden wir in dieser Tarifrunde streiten.

TARIF-FAHRPLAN

So geht es weiter

3. und 4. Februar

Der Vorstand der IG Metall berät über die Forderung

20. Februar

Die NRW-Tarifkommission beschließt die Forderung

26. Februar

Der Vorstand der IG Metall beschließt die Forderung

28. April

Friedenspflicht endet (Warnstreiks möglich)



Stimmen aus den Betrieben



„Verzicht ist keine Lösung. Wir haben im Betrieb eine ganze Reihe von sinnvollen Vereinbarungen, zum Beispiel zur Beschäftigungssicherung. Das sind gute Lösungen, die ich auch anderen gönnen würde. Deshalb wäre es gut, wenn wir solche Vereinbarungen auch im Flächentarifvertrag umsetzen können.“

Metin Duman, Vertrauenskörperleiter und Betriebsrat, Mercedes Benz, Düsseldorf

„Viele Betriebe stecken in Schwierigkeiten. Jetzt müssen wir sehen, was wir daraus machen. Die Beschäftigten brauchen mehr Geld, Reallohnverluste darf es nicht geben. Außerdem brauchen wir Beschäftigungssicherung.“

Konrad Ackermann, Betriebsratsvorsitzender KHS, Dortmund



„Wir müssen in dieser Tarifrunde auch etwas für die Alterssicherung tun. Darum brauchen wir Verbesserungen bei den Altersvorsorgewirksamen Leistungen.“

Carmen Schwarz, Geschäftsführerin IG Metall Arnsberg



„Ich war selbst mal dual studierender und weiß: Als dual studierender steckst Du zwischen Baum und Borke. Deshalb finde ich es richtig, wenn wir das Thema tariflich angehen. Bei uns im Betrieb haben wir schon mehr dual studierende als Auszubildende.“

Manuel Bunde, Betriebsrat Kostal, Lüdenscheid



„Natürlich müssen wir mit Augenmaß in diese Tarifrunde gehen. Wichtig für die Zukunft wird sein, dass wir die Ausbildung wieder stärken. Da sind die Arbeitgeber gefordert.“

Michael Dick, Betriebsratsvorsitzender BPW, Wiehl



Impressum: Herausgeber: IG Metall NRW, Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf • Verantwortlich: Knut Giesler

Fotos: Thomas Range, Bernd Röttgers • Redaktion: Mike Schürig, Bernd Kupilas • Gestaltung Redaktionsbüro Kupilas, Köln • Druck: ddm, Kassel

Bitte in Blockschrift ausfüllen. *Pflichtfelder **Wird von der IG Metall ausgefüllt Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall vor Ort oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder und Erschließung, 60519 Frankfurt am Main Hier kannst Du online Mitglied werden: igmetall.de/baltreten

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name*		Vorname*		Geburtsdatum/Geschlecht* <input type="radio"/> weiblich <input type="radio"/> männlich		Staatsangehörigkeit*		Eintrittsdatum		Beschäftigt im Betrieb			
Straße*		Hausnr.*		Land*		PLZ*		Wohnort*		PLZ		Ort	
E-Mail <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat		Telefon <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat		Mobiltelefon <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat						Ich war Mitglied in der Gewerkschaft seit:			
Derzeitige berufliche Tätigkeit <input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit <input type="checkbox"/> Solo-Selbstständige/-r <input type="checkbox"/> befristet beschäftigt <input type="checkbox"/> Leiharbeiter/-in, Werkvertrag; Wie heißt der Einsatzbetrieb?		als:		bei:		Beginn:		Ende:		Angesprochen von (Name, Vorname) oder Werbeteam			
<input type="checkbox"/> Schüler/-in <input type="checkbox"/> Umschüler/-in <input type="checkbox"/> Auszubildende/-r <input type="checkbox"/> Student/-in <input type="checkbox"/> duales Studium; Wie heißt die Schule/Einrichtung/Hochschule?		als:		Beginn:		Ende:		Bruttoeinkommen:		Beltrag		Mitgliedsnummer Werber/-in (wenn vorhanden)	
IBAN*		D I E		Bank/Zweigstelle		Kontoinhaber/-in							
BIC*													

Hiermit trete ich der Industriegewerkschaft Metalle, Kurzform »IG Metalle«, bei und erkenne die Satzung dieser Gewerkschaft an. Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zur Erfassung der Daten im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle.

Ort/Datum/Unterschrift
Meine personenbezogenen Daten werden von der IG Metall und ihren gewerkschaftlichen Vertrauensleuten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DS-GVO) und des deutschen Datenschutzrechts (BDSG) für die Begründung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden meine Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit meiner gesonderten Einwilligung. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finde ich unter <https://igmetall.de/datenschutz-dok>. Wenn ich eine ausgedruckte Version der Datenschutzhinweise per Post wünsche, kann ich mich an datenschutz@igmetall.de wenden.

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften): Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71 2220 0000 0535 93, Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer 01. **SEPA-Lastschriftmandat:** Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung der IG Metall zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 Prozent des monatlichen Bruttovollstandes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Einwilligung in die Übermittlung meiner personenbezogenen Daten an die Bank zu Zwecken der Abwicklung des SEPA-Lastschriftmandats. Hiermit willige ich ein, dass die IG Metall meine personenbezogenen Daten (insbesondere Namen, IBAN/BIC, Betragshöhe), aus denen sich möglicherweise meine **Gewerkschaftszugehörigkeit** ableiten lässt, für die Abwicklung des SEPA-Lastschriftmandats an den/die ausführenden Zahlungsdienstleister übermitteln. Die Mitteilung beinhaltet auch die Information über meine Gewerkschaftszugehörigkeit, die nach geltendem Datenschutzrecht zu den besonders sensiblen Daten gehört und daher unter besonderen Schutz gestellt ist. Die Übermittlung der vorstehend genannten Daten ist Voraussetzung dafür, dass die IG Metall die satzungsgemäßen Beiträge über das SEPA-Lastschriftmandat einziehen kann. Meine Einwilligung ist Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung für den vorgenannten Zweck. Meine Einwilligung ist freiwillig. Ich bin berechtigt, meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund meiner Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung kann ich den Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten der Mitglieder* unter <https://igmetall.de/datenschutz-dok> entnehmen.

Ort/Datum/Unterschrift